

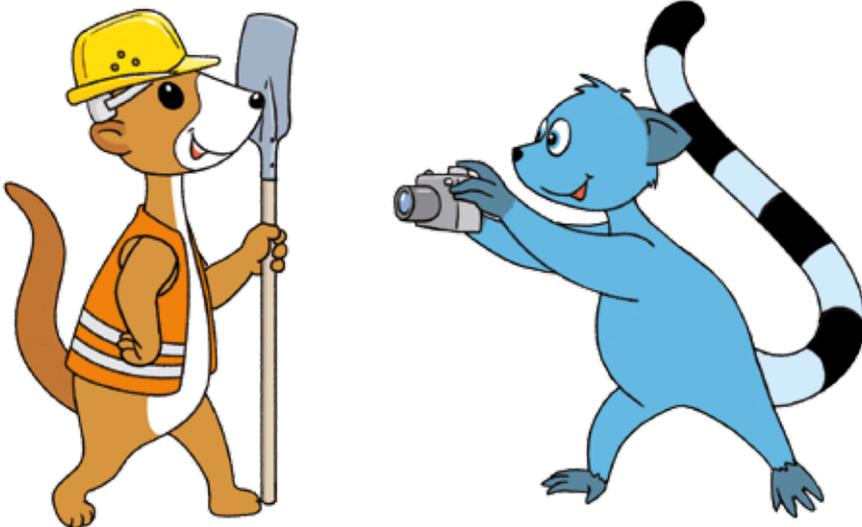


## Medienkompetenz in der Kita – Kostenloser Service für Kitas in Nordrhein-Westfalen

### THEMA IM BLICK



#### Thema im Blick: Berufe spielerisch und medial entdecken



Wie wird man eigentlich Tischlerin? Was macht ein Anwalt? Welche Utensilien brauchen Friseure? Und wo arbeiten eigentlich die Eltern während die Kinder im Kindergarten sind?

**Das Thema Berufe beschäftigen auch schon die Kinder im Kindergarten in vielfältiger Weise.**

Dies kann medial und kreativ mit den Kindern aufgegriffen werden, z.B.

in einer Foto-/Videodokumentation von verschiedenen Arbeitsplätzen oder spielerisch mit unserem Material „**Berufe: Wer braucht was?**“.

**Erstellen Sie mit den Kindern Steckbriefe zu den Wunschberufen** der Kinder oder gestalten Sie gemeinsam phantasievolle Abenteuer-Bilder mit Fantasieberufen. Diese Ausgabe des MekoKitaService NRW gibt Ihnen Ideen und Anregungen, wie Sie das Thema „Berufe“ mit Medien unterstützend erarbeiten, in Ihre Gruppe einbringen und dabei auch geschlechterspezifischen Stereotypen entgegenwirken können.

## MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



### Später, wenn ich groß bin, werde ich...



Ob im Elternhaus oder beim Bücherlesen im Kindergarten – schon früh lernen Kinder erste Berufe kennen. So gehören Sätze, wie „Ich werde später mal Polizistin“ oder „Ich werde mal Tierarzt“ schon fast zum Alltag der Kleinen. Doch was macht eigentlich eine Polizistin und wie wird man Tierarzt? **Welche Berufe kennen die Kinder bereits?** In einem Stuhlkreis können Sie mit den Kindern Ihrer Gruppe ins Gespräch kommen und sich über verschiedene Berufe austauschen. Mit gezielten Fragen und Formulierungen können Sie gleichzeitig geschlechtsspezifischen Stereotypen entgegenwirken. So arbeiten Frauen nicht nur als Friseurin und Krankenschwester oder Männer als Pilot und Elektriker. Achten Sie dabei auch auf eine gendergerechte Sprache.

---

#### Anregungen:

- Welche Berufe kennt ihr?
- Was arbeitet deine Mama?
- Was arbeitet dein Papa?
- Wo arbeitet deine Mutter/ dein Vater?
- Arbeitet deine Mutter/ dein Vater von zuhause aus?
- Muss deine Mutter/ dein Vater auch mal am Wochenende arbeiten?
- Was macht z.B. ein Feuerwehrmann/ ein Frisör/ eine Wissenschaftlerin?
- Welche Gegenstände braucht z.B. ein Astronaut/ eine Zoowärterin/ ein Postbote/ ein Zauberer bei der Arbeit?
- Was möchtet ihr später mal werden?

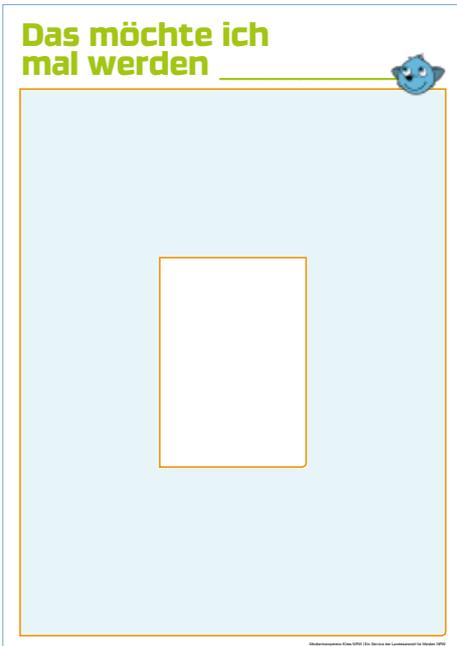
u.v.m.

---

## MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



### Das möchte ich mal werden



### Das möchte ich später mal werden:

#### Mein Lieblingsberuf

Greifen Sie die Ideen und Wünsche der Kinder auf und gestalten Sie gemeinsam einen Steckbrief mit Foto. **Nutzen Sie hierfür unser Material „Mein Lieblingsberuf“.**

Sie benötigen eine Digitalkamera oder ein Tablet, Kostüme und Verkleidungszubehör. Diese können die Kinder nutzen und sich passend zu ihrem Wunschberuf, z.B. Polizist/Polizistin, Cowboy/-girl oder Superheld/Superheldin, verkleiden. Mit den fertigen Outfits können sich die Kinder nun gegenseitig fotografieren. Sie können die Kamera dazu z.B. auch auf ein Stativ stellen.

Die ausgedruckten Bilder werden auf den Steckbrief geklebt. Auf der freien Fläche können die Kinder malen, schreiben oder zeichnen was ihnen noch wichtig ist. Besprechen Sie die Bilder gemeinsam mit den Kindern. Danach können Sie die Bilder im Gruppenraum aufhängen.

**Tipp:** Falls in Ihrem Kindergarten nicht genügend „Kostüme“ vorhanden sind, können Sie die Eltern mit einbinden und nach Unterstützung und Zubehör fragen. Ebenso können Sie mit den Kindern auch die Utensilien basteln und selbst gestalten.

### Unser Legespiel:

#### Berufe: Wer braucht was?

→ Wähle aus den Bilderkarten aus oder male Gegenstände, die für den Beruf benötigt werden.


#### Schneide aus und sortiere!

#### Braucht ein Gärtner einen Kochlöffel?

Mit unserem Legespiel „Wer braucht was?“ können sich die Kinder Ihrer Gruppe mit einzelnen Berufen intensiver auseinandersetzen und

## MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



herausfinden, welche Materialien und Gegenstände in den jeweiligen Berufen benötigt werden.

Die freien Felder des Legespiels können Sie gemeinsam mit den Kindern gestalten. Entscheiden Sie zusammen, welche Berufe in die freien Felder eingetragen werden sollen und welche Gegenstände in dem jeweiligen Beruf genutzt werden. Für das Berufe-Feld als auch die Gegenstände-Felder können die Kinder erneut Kostüme und Verkleidungszubehör nutzen und sich gegenseitig fotografieren.

Die **Bilder** werden dann in die freien Felder geklebt und das Rätseln kann losgehen.



## MEDIEN UND FAMILIE



### Ein Besuch bei den Eltern – heute bei der Arbeit

Ob zur Polizeiwache, in eine Schule oder in ein Restaurant: Auf Ausflügen erhalten Kinder die Gelegenheit Neues zu entdecken. Wie wäre es dann mal mit einem Ausflug zu einer spannenden Arbeitsstelle oder zum Arbeitsplatz der Eltern? Nutzen Sie unterschiedliche Medien, um den Ausflug zu dokumentieren.

Lassen Sie die Kinder Geräusche aufnehmen oder lassen Sie sie die arbeitenden Personen kurz interviewen. Mit der Fotokamera können die Kinder den Arbeitsplatz oder einzelne Arbeitsschritte dokumentieren.

### Kinderreporter unterwegs Die Reportage!

**Vorbereitungen:**

→ Wo soll die Reportage aufgenommen werden?  
Wen kann man vor Ort interviewen? Welche Geräusche gibt es da?  
Was kann man noch aufnehmen?

**Technikcheck:**

TEST, TEST, TEST

**Kapfins erzeugen:**

→ Um eine Vorstellung vom Ort zu bekommen, können die Kinder möglichst genau beschreiben: Wo sind wir? Was sehen wir? Wie riecht es hier? Was ist besonders toll?

**Interview führen:**

**Geräusche aufnehmen:**

**Schnitt und Präsentation**

### Variante A

Vielleicht ist ein Elternteil Pilot und fliegt in schwindelerregenden Höhen oder arbeitet als Reporterin beim Fernsehen? Mit einem Aushang können Sie die Eltern Ihrer Gruppe informieren und um Unterstützung bitten. Finden Sie einen gemeinsamen Termin, an dem Ihre Gruppe den Arbeitsplatz besuchen kann und planen Sie mit den Kindern vorab eine kleine Reportage dazu. **Nutzen Sie hierfür unsere Materialien „Kinderreporter unterwegs“ und „Das perfekte Interview“.**

Mit Audiogerät, Digital- oder Videokamera können die Kinder ihre Erlebnisse und Erfahrungen dokumentieren und festhalten

### Variante B

Falls kein gemeinsamer Termin mit einem Elternteil gefunden werden kann, können Sie, auch unabhängig von den Eltern, einen Ausflug zu einer spannenden Arbeitsstelle planen und vor Ort eine kleine Reportage durchführen. Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, was sie sich ansehen möchten und fragen Sie bei den Unternehmen nach.

Mittlerweile bieten eine Reihe von Unternehmen und Einrichtungen bereits Führungen für Kindergartengruppen und Schulen an. Achten Sie darauf, dass sich die Unternehmen in der Nähe des Kindergartens befinden. Dadurch entfällt ein langer Anreiseweg und Ihre Gruppe hat genug Zeit, um vor Ort alles zu erkunden und mit Audio- und Videogeräten festzuhalten.

## MEDIEN AKTIV



### Ich werde später mal Geisterjäger



Kinder haben ihre ganz eigene Vorstellung davon, was sie später mal werden möchten. Ob Prinzessin, Zirkusartist oder Geisterjäger – Greifen Sie die Wünsche und Ideen der Kinder auf und gestalten Sie spannende Abenteuerbilder. Nutzen Sie hierfür unser Material **„Wir legen unsere Abenteuerbilder“** und entwickeln Sie gemeinsam mit den Kindern spannenden Geschichten, die sie mit den Bildern darstellen und festhalten möchten.

**Fotoidee: MixMax-Bilder selber machen**

**Wir brauchen:**

**Und Aufnahme – Passende Einstellung und Position finden:**

**Und wechselt!** → Dann wird gewechselt. Je nach Größe des Kindes sollte das Kind näher oder weiter von der Kamera entfernt stehen.

**Variation:** → Sie können auch die Einstellung wechseln. Lassen Sie die Kinder z.B. nur die Köpfe/Gesichter fotografieren und nicht den ganzen Körper.

**Fotos zerschneiden und Spiel basteln:** → Lassen Sie die Fotos entwickeln oder drucken Sie diese aus. Die entwickelten Fotos können nun z.B. an den Schultern und Beinen zerschritten werden. Jetzt können lustige neue Bilder der Kinder entstehen.

### Der kugelstoßende Schlangendompteur

Mein Wunschberuf: ein tanzender Unterwasserreporter und eine singende Hundestreichlerin? Geht das? Mit unseren MixMax-Bildern wird jeder Beruf möglich. Nutzen Sie hierfür unser Material **„MixMax-Bilder selber machen“** und erfinden Sie zusammen mit den Kindern Fantasieberufe. Hierfür können Sie entweder die fertigen Bilder der Steckbriefe (siehe Medien in Gespräch und Spiel) verwenden oder mit den Kindern neue Bilder anfertigen.

**APP-Empfehlung: „TioMio – Mein animiertes Berufe Puzzle“** (erhältlich für iPad, 0,99 Euro, <http://apps.mytoys.de/de/ipad/tio->

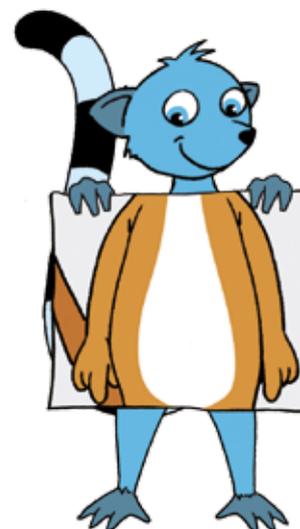
[mio-mein-animiertes-berufe-puzzle/](http://apps.mytoys.de/de/ipad/tio-mio-mein-animiertes-berufe-puzzle/)). Ob Taucher/Taucherin, Tänzer/Tänzerin oder Schornsteinfeger/Schornsteinfegerin – in dieser App werden eine Reihe von Berufen vorgestellt. Um zu den Vorstellungssequenzen zu gelangen, müssen die Kinder in Form von Schiebibildern fleißig puzzeln. Sind die Charaktere richtig zusammengesetzt, öffnet sich eine kleine animierte Szene, in der etwas Typisches aus dem Alltag des dargestellten Berufs gezeigt wird. Am unteren Bildrand sind alle Berufe mit kleinen Bildern abgebildet, sodass die Kinder sehen, welche Berufe sie noch entdecken können. Die APP funktioniert ohne Worte und ist in ihrer Handhabung bereits für Kleinkinder geeignet.

## MEDIEN AKTIV



### Medienpädagogische Ziele:

- Schulung der Wahrnehmung
- Kennenlernen und (medial gestaltendes) Erforschen verschiedener Berufe
- Technischer Umgang mit Fotokamera/Tablet
- Technischer Umgang mit Audiogerät
- Förderung der Kreativität und Phantasie
- Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen
- Sprachförderung



## LINKS UND TIPPS:



Hier stellen wir Ihnen monatlich Internetseiten und Materialien für die Kita-Praxis vor.

### Kreative Anregungen zur Projektarbeit rund um das Thema Beruf

Das Thema Berufe kann in der Kita vielfältig bearbeitet werden – mit Tänzen, Bastelideen, Rollenspiele bis hin zu verschiedenen Projektideen.

**Buch: Berufe entdecken (Miriam Kaykusuz, Jahr 2015, ISBN: 978-3-451-32776-6)**

**Kindersuppe: Projektideen zu einzelnen Berufsgruppen**

### Das Handbuch der „Ich kann was!“ - Medienwerkstätten: Ein Leitfaden für Pädagoginnen und Pädagogen

Das Handbuch ist das Ergebnis der Arbeit und Erfahrungen der Werkstätten. Es bietet Ideen und Anregungen, wie niedrigschwellige Aktivitäten aus dem Bereich der digitalen Medien mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können.

[www. Initiative-ich-kann-was.de](http://www.Initiative-ich-kann-was.de)

### Kinder-Medien-Studie 2017

Trotz Smartphone: Kinder lesen klassisch!

Die neue Kinder-Medien-Studie der sechs Verlage Blue Ocean Entertainment AG, Egmont Ehapa Media GmbH, Gruner + Jahr, Panini Verlags GmbH, SPIEGEL-Verlag und ZEIT Verlag hat erstmals untersucht, welche Medien die 7,17 Millionen Kinder zwischen vier und 13 Jahren in Deutschland konsumieren.

[Kinder-Medien-Studie.de](http://Kinder-Medien-Studie.de)



# Berufe: Wer braucht was?



→ Wähle aus den Bilderkarten aus oder male Gegenstände, die für den Beruf benötigt werden.

Gärtner/in



Feuerwehrmann/-frau



Frisör/in



Kameramann/-frau



# Berufe: Wer braucht was?



→ Wähle aus den Bilderkarten aus oder male Gegenstände, die für den Beruf benötigt werden.

Tischler/in



Koch / Köchin



Beruf ...

→ Hier kannst du dir selber Berufe überlegen und aufzeichnen, welche Tätigkeiten dabei ausgeübt werden.

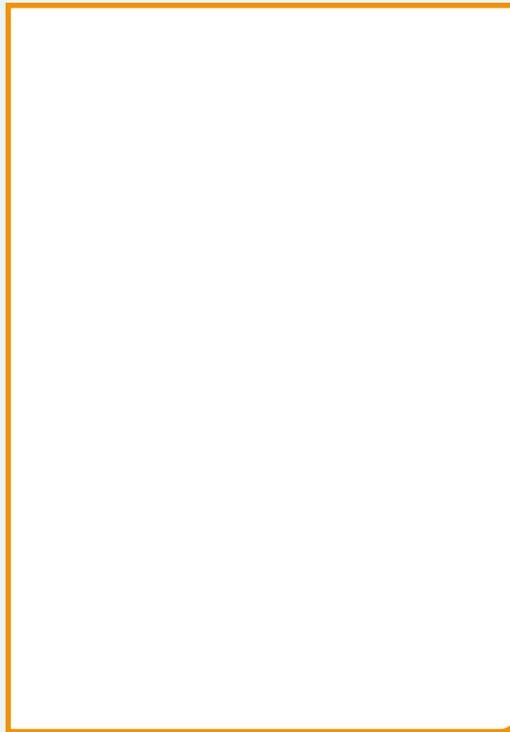
Beruf ...

# Schneide aus und sortiere!



# Das möchte ich mal werden

---



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)  
Zollhof 2, 40221 Düsseldorf  
www.lfm-nrw.de

Direktor: Dr. Tobias Schmid

### Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Dr. Peter Widlok  
Koordination: Regina Großefeste

### Abteilung Förderung

Verantwortlich: Mechthild Appelhoff  
Redaktion: Rainer Smits  
E-Mail: mekokitaservice@lfm-nrw.de

---

### REDAKTION

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., gemeinnütziger  
Verein zur Förderung der Medienpädagogik und Medienbildung in Deutschland  
www.gmk-net.de

### Ansprechpartnerinnen

Anja Pielsticker, Renate Röllecke, Tanja Kalwar  
E-Mail: gmk@medienpaed.de



---

### GESTALTUNG

Katharina Künkel, Büro für Gestaltung, Bielefeld | E-Mail: post@kkuenkel.de

---

### ILLUSTRATION

Matthias Berghahn, Bielefeld | E-Mail: berghahn@teuto.de

---

